



Kindergarten Lehr
Heubergstraße 19
72131 Ofterdingen
Tel.: 07473/920 102

Kindergarten - Infos für Neue Eltern

Liebe Eltern,

mit dem Besuch des Kindergartens beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer Abschnitt. Zu Beginn ist noch vieles neu und unbekannt. Am Schnuppertag lernen Sie und Ihr Kind den Kindergarten kennen und werden ihn mit vielen Eindrücken und Informationen verlassen. Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, die vielen mündlichen Informationen noch einmal in Ruhe durchlesen zu können.

Träger

Gemeinde Ofterdingen
Rathausgasse 2
72131 Ofterdingen
Tel:07473-3780-20
Ansprechpartner: Herr Schwarz, Hauptamt

Kindergartenleitung

Frau E. Jaensch-Zoller
Tel.: 07473- 920102

Öffnungszeiten Kindergarten

Regelöffnungszeit

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeit

Montag bis Freitag	7.30 - 13.30 Uhr
--------------------	------------------

Leitlinien

Leitsatz 1

Mit unserer Kindergartenarbeit erfüllen wir den gesetzlichen Auftrag, Kinder auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu erziehen, zu betreuen und zu bilden.

Das heißt für uns:

- Wir beobachten, begleiten und unterstützen die Kinder altersentsprechend auf ihrem Weg zum Groß werden. Die Lern- und Entwicklungsschritte dokumentieren wir im Portfolio des Kindes.
- Wir begegnen Kinder in ihrer Individualität und fördern die Gemeinschaft.
- Die Kinder erhalten in ihrer sprachlichen Entwicklung vielfältige Anregungen im Alltag. Sprache ist das Tor zur Welt.

Leitsatz 2

Zur Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages gestalten wir ein offen, beispielbares Haus mit verschiedenen Funktionsräumen.

Das heißt für uns:

- Es gibt eine klare Tages- und Wochenstruktur sowie mit den Kindern gemeinsam erarbeitete Regeln.
- Unser Kindergarten bietet den Kindern Raum und Zeit für vielfältiges Spiel. Im selbst gestalteten Spiel eignen sich Kinder die Welt an.
- Wir stellen den Kindern eine Vielzahl von Materialien zur Verfügung, damit sie bei uns ihre eigenen Möglichkeiten entdecken und erforschen können.
- In unseren Räumen und unserem Garten haben die Kinder unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten. Dadurch erfahren die Kinder ihren Körper.

Leitsatz 3

Wir arbeiten zum Wohle des Kindes mit den Eltern vertrauensvoll zusammen und gestalten gemeinsam die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.

Das heißt für uns:

- Wir nehmen alle Familien und Kinder in ihren unterschiedlichen Lebenslagen wahr.
- Wir machen den Familien unsere Arbeit transparent.
- Wir tauschen uns mit den Eltern von Anfang an über das Kind und unsere pädagogische Arbeit aus. Dazu gehören regelmäßige Gespräche sowie das Entwicklungsgespräch.
- Wir beteiligen Eltern aktiv in unserem Kindergartenalltag und organisieren gemeinsame Aktivitäten.

Stammgruppen im offenen Haus:

Im Jahr 2017/18

Der Kindergarten Lehr ist derzeit ausgelegt für 3 altershomogene Gruppen.

Jumbogruppe Kinder von 5-6 Jahren: Betreut von Waltraud Haas, Eva Sinde, Ulla Schweizer sowie der Integrationskraft Sabine Schaal-Wolf und Marion Beck (stundenweise). Des Weiteren wird Tatyana Daub im kommenden Jahr ihre Erzieherinnenausbildung bei den Jumbos beenden.

Dinogruppe Kinder von 4-5 Jahren: Betreut von Nicole Fries und Jessica Conzelmann sowie Gabi König. Aileen Speidel, wird als FSJ nach den Sommerferien bis Februar 18 die Dinogruppe bereichern.

Igelgruppe Kinder ab 3 Jahren: Betreut von Anja Eberhard, Martina Graf und dem FSJler Michael Schneider.
Ab November wird die Erzieherin Lena Müller das Igelteam bereichern.

Fr. Elisabeth Jaensch-Zoller ist Kindergartenleiterin; sie koordiniert und springt dort ein, wo es notwendig ist.

Zur Sprachförderung kommt Fr. Bianca Mascia-Löffler täglich von 9.00 - 12.00 Uhr in den Kindergarten.

Mit den betreffenden Eltern wird die Förderung abgesprochen.

Unser Kindergarten ist ein offenes Haus mit Funktionsräumen. Dies bedeutet, dass die Kinder sich während der Freispielzeit am Vormittag im ganzen Haus aufhalten und spielen können.

Unsere Funktionsräume:

Garderobe mit Autos, Pedalos, Hüpfpferde, Trampolin.....

Bewegungsraum mit Sprossen- und Turnwand, Reifen, Matratzen zum Hüpfen, Bauelementen aus Schaumstoff.....

Bauzimmer (Igelzimmer) mit verschiedenen Holzbausteinen, Tieren, verschiedenen Fahrzeugen, Legos, Marmorbahnen....

Rollenspielzimmer (Dinozimmer) mit Puppenecke, Kaufladen, Schule, Büro, Post, Weltecke.....

Atelier mit Mal- und Bastelbereich, Web- und Knetisch

Spielzimmer (Jumbozimmer) mit Gesellschaftsspielen, Puzzle, Lesecke, Ruhecke, Musik- und Geburtstagszimmer, Geisterhöhle, Leucht- und Linsentisch

Vesperecke freies Vesper während der Freispielzeit mit Sprudel, stilles Wasser, Tee und Apfelsaftschorle.

Der Kindergarten ist von einem großzügigen Garten umgeben, den wir möglichst täglich nutzen. Bitte ziehen sie ihr Kind deshalb täglich wettergerecht an.

Wechselkleidung sowie eine Matschhose können im Kindergarten deponiert werden.

Tagesablauf

Damit Sie sich vorstellen können, wie Ihr Kind seinen Tag im Kindergarten verbringt, wollen wir Ihnen den Ablauf eines Tages aufzeigen:

Erster Anlaufpunkt im Kindergarten ist der Garderobenbereich. Hier hat Ihr Kind seinen festen Platz für den Rucksack, die Jacke und den Hausschuhbeutel mit den Hausschuhen. Um sichtbar zu machen, dass Ihr Kind im Kindergarten angekommen ist, dreht es sein Bild (Foto) am Anwesenheitshaus in der Garderobe um.

Danach kann sich Ihr Kind aussuchen, in welchem Raum, bei welcher Erzieherin und mit welchen Kindern es spielen möchte.

Dieses **freie Spielen** ist sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder und somit die längste Phase am Vormittag. Bitte bringen Sie Ihr Kind zeitig in den Kindergarten, damit es genügend Freiraum für das Spiel sowie Gelegenheiten zur Freundschaftsbildung hat. Je später die Kinder am Vormittag kommen, desto mehr haben sich die einzelnen Spielgruppen bereits gebildet.

In dieser freien Spielzeit findet auch das Vespersn statt. Bitte geben Sie dazu ihrem Kind *Gesundes zum Vespersn* mit. Süßigkeiten bleiben zu Hause. Falls Sie Ihrem Kind den Käse in der Wachsrinde mitgeben wollen, bitten wir Sie, den geschälten Käse in der Vesperdose mit zu geben. Zu Trinken gibt es im Kindergarten immer Tee, Sprudel, stilles Wasser und Apfel-Schorle. Deshalb brauchen sie ihrem Kind kein eigenes Trinken in einer Trinkflasche mitgeben.

Zwischen 10.30 und 11.00 Uhr wird mit einem Gong die Aufräumzeit angekündigt. Alle Kinder des Kindergartens treffen sich dann in der Garderobe und singen gemeinsam ein Lied.

Danach wird der Vormittag mit verschiedenen Aktivitäten in der Gruppe fortgesetzt. Beispielsweise werden Spiele gespielt, Lieder gesungen, vorgelesen, Projekte durchgeführt u.v.m.

Nach dem Anziehen in der Garderobe erleben die Kinder den Abschluss des Vormittags mit einem gemeinsam gesungenen „Heimgehlid“.

Diejenigen Kinder, die verlängerte Öffnungszeiten in Anspruch nehmen, essen gemeinsam ihr zweites, von zu Hause mitgebrachtes Vesper. Danach spielen und basteln sie bis zum Abholen.

Nachmittags ist wiederum freies Spielen in den geöffneten Räumen (nachmittags sind weniger Erzieherinnen anwesend, deshalb sind nicht alle Räume zum Spielen geöffnet).

Gegen 15.00 Uhr vespern wir alle gemeinsam. Bitte geben Sie deshalb ihrem Kind auch nachmittags ein kleines Vesper mit. (z. B.: Obst)

Zum Abschlusslied treffen wir uns dann nach dem Aufräumen wieder in der Garderobe.

Wenn möglich, gehen wir täglich in unseren schönen Garten.

Die Erzieherinnen im offenen Haus

In jedem Funktionsraum hält sich eine Erzieherin auf. Sie ist zuständig für diesen Spielbereich und für die Kinder, die sich darin aufhalten. Wir Erzieherinnen wechseln monatlich die Zimmer.

Die Erzieherin, die für den Garderoben-Bereich zuständig ist, nimmt Ihr Kind und Mitteilungen der Eltern entgegen und beantwortet gerne Ihre Fragen.

Für längere Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin, damit das Gespräch in aller Ruhe geführt werden kann.

Erste Anlaufspunkte für „Neue“ Kinder sind erfahrungsgemäß eine ihm vertraute Erzieherin, ein bekanntes Kind (Freund/Freundin) oder ein für das Kind wichtiger Raum.

Bitte bringen Sie Ihr Kind in der Eingewöhnungsphase regelmäßig in den Kindergarten, damit es Vertrauen, Bindungen und Freundschaften aufbauen kann.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Kindertaugerechte Kleidung

Ziehen Sie Ihrem Kind Kleidung an, die auch mal mit Farbe bekleckst und schmutzig werden darf.

Kindergarten Infos

Erhalten Sie schriftlich in Form vom Infoblättle, Einladungen, Übersichtskalender usw.

Weitere Informationen finden Sie auch an unserer Info-Ecke im Eingangsbereich.

Spielzeugtag

Jeden ersten Montag im Monat ist Spielzeugtag. An diesem Tag dürfen alle Kinder von zu Hause ein **Spielzeug** mitbringen. (Bitte **keine** elektronischen Spielgeräte wie Computer / Nintendo / Kamera - sondern Spielsachen, die in der Gemeinschaft gespielt werden können.)

An den anderen Tagen bleibt das Spielzeug zu Hause. Ausnahmen gibt es bei den „Neuen“ Kindern, die zum Loslösen ein Kuscheltier oder ähnliches brauchen.

Parksituation

Parken Sie nicht vor dem Kindergarten. Sie gefährden dadurch die Kinder. Parken Sie bitte in den Seitenstrassen oder auf dem unteren Parkplatz und nicht im Eingangsbereich Farrenbergweg.

Abholen vom Kindergarten

Bitte halten Sie sich an unsere Öffnungszeiten und holen Sie Ihr Kind pünktlich ab. Geben Sie uns Bescheid, wenn eine den Erzieherinnen nicht bekannte Person Ihr Kind abholt.

Geschwister oder Freunde, die ein Kindergartenkind abholen, müssen 12 Jahre alt sein.

Verlängerte Öffnungszeiten

Wenn Sie Ihr Kind um **7.30 Uhr** in den Kindergarten bringen, teilen Sie bitte der Erzieherin mit, dass sich Ihr Kind noch umzieht. Durch diese Übergabe kümmert sich die Erzieherin und schaut nach Ihrem Kind.

Kinder, die **ab 8⁰⁰ Uhr** in den Kindergarten kommen, können sich in aller Ruhe in der Halle umziehen. **Spätestens ab 9⁰⁰ Uhr** wird die Halle zum Spielbereich. Kinder, die mit ihren Eltern nach 9⁰⁰ Uhr kommen, sollen sich zügig umziehen, damit das Spiel in der Halle mit geringer Störung weitergeführt werden kann. Ein Gespräch unter Eltern kann dann nur noch im Windfang stattfinden.

12.30 - 13.30 Uhr:

Um den reibungslosen Ablauf des Kindergartenbetriebs zu gewährleisten, bitten wir die Abholer, diese Situation in der Halle zügig und ruhig zu gestalten, damit die Kinder im Atelier in Ruhe ihrer Tätigkeit nachgehen können.

Da wir - bedingt durch steigende Kinderzahlen - zusätzlich zum Atelier das Jumbozimmer öffnen, bitten wir Sie, ihr Kind am Vorhang zum Atelier bei der Erzieherin abzuholen, damit der Spielbereich sauber und trocken bleibt. Bedenken Sie, dass ihr Kind seine Spielsachen aufräumen muss, damit der Nachmittagskindergarten pünktlich beginnen kann.

Ein Gespräch unter den Abholern kann vor dem Kindergarten mit dem bereits abgeholtten Kind geführt werden.

Die Aufsichtspflicht liegt dann bei der abholenden Person.

Krankheit

Laut **Infektionsschutzgesetz** gilt: Wenn Kinder krank und pflegebedürftig sind, **müssen sie zu Hause bleiben, bis sie wieder gesund sind.**

Um eine Ansteckung in der Gemeinschaftseinrichtung zu vermeiden, muss Ihr Kind **48 Std. frei von Fieber, Durchfall und Erbrechen** sein. Bitte überlegen Sie sich im Vorfeld

Lösungsmöglichkeiten, damit Sie bei Berufstätigkeit schnell handeln können.

Geben Sie uns Bescheid, wenn Ihr Kind krank ist oder den Kindergarten nicht besucht. Wir vermissen es.

Geburtstagsfeier

Gemeinsam mit maximal neun Gästen feiert das Geburtstagskind seinen Geburtstag im Kindergarten. Zum Essen bringt das Geburtstagskind von zu Hause etwas mit z.B. Kuchen, Muffins, Brezeln, Eis usw.

Beschenkt wird das Kind vom Kindergarten, die Gäste brauchen nichts mitbringen. Auch das Geburtstagskind bringt keine Geschenke und Süßigkeiten für die Gäste mit.

Den Termin vereinbaren Sie mit der Bezugserzieherin.

Elternarbeit

Findet in Form von Aufnahmegesprächen, Elterngesprächen, Elternabenden und Festen statt. Eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig. Bei Fragen oder Problemen kommen Sie bitte zeitnah zur jeweiligen Erzieherin.

Änderung bei der Telefonnummer

Damit wir Sie erreichen können, teilen Sie uns bitte mit, wenn sich ihre Telefonnummer oder ihre Handynummer ändert.

Waldtag

Wir wollen mit allen Kindern das ganze Jahr über den Wald mit seinen wechselnden Jahreszeiten entdecken.

Deshalb gehen wir jeden Monat einen Tag auf Entdeckungstour in den Wald.

Das ist meistens (wetterabhängig) am Donnerstag in der letzten Woche eines Monats und wird im 3-Monatsplan bekannt gegeben.

Zum Ablauf des Tages:

- Damit wir mehr Zeit im Wald verbringen können, bringen Sie ihre Kinder an diesem Tag von 8.00 Uhr bis spätestens 9.00 Uhr zum Waldspielplatz.
- Auch das Kind in der Frühschicht (7.30 Uhr-8.00 Uhr) wird auf den Waldspielplatz gebracht, dort sind 2 Erzieherinnen für diese Kinder zuständig.
- Um 12.00 Uhr holen Sie Ihre Kinder wieder am Waldspielplatz ab.
- Die Schichtkinder bleiben mit zwei Erzieherinnen am Waldspielplatz. Sie können dort bis 13.30 Uhr abgeholt werden.
- Organisieren Sie Fahrgemeinschaften.
- Ab 13.30 Uhr ist nachmittags normaler Kindergartenbetrieb!

Kleidung

Da wir bei (fast) jedem Wetter gehen, haben die Kinder die entsprechende Kleidung an:

- Bequeme, feste, wetterentsprechende Schuhe, Hosen, Jacke, evtl. Regenbekleidung, warme Bekleidung, einfach wald -und wandergerecht anziehen!
- bei warmen Wetter Sonnenschutz und eincremen
- Bitte denken Sie an den Schutz vor Zecken (Kleidung, Spray, Creme, Impfung)

Vesper und Trinken

- Die Kinder bringen einen Rucksack, mit einem leckeren Vesper, mit Obst und Gemüse mit. Am besten eignet sich hierfür ein Rucksack, den man über der Brust verschließen kann.
Pudding, Joghurt und Nutellabrote bleiben zu Hause!
- Hinein gehört ein Getränk in einer festen Trinkflasche.
- Weiche Verpackungen, wie Sunkist, bleiben zu Hause.

Zum Orientierungsplan

Beobachtungen

Zur Umsetzung des Orientierungsplans haben wir bei uns im Kindergarten gezielte schriftliche Beobachtungen eingeführt. Bei den Beobachtungen, die wir nach einem System von „**INFANS**“ durchführen, soll erschlossen werden, mit welchem Thema (Bildungsthema) sich das Kind gerade beschäftigt. Anhand der Beobachtungen sollen die Stärken des Kindes erkannt und gefördert werden. Ziel ist es, mit den Stärken des Kindes seine Schwächen zu verringern.

Zu Ihrer Information hängt ein Beobachtungsbogen in der Eltern-Info-Ecke aus.

Ablauf der Beobachtung:

An 2 Vormittagen wird beobachtet: Zwei Erzieherinnen beobachten pro Woche, ca. 5-10 Minuten, ein Kind in einer Spielsituation. Das Kind wird im Vorfeld um Erlaubnis gefragt. Die Erzieherin schreibt auf, was vom Kind gesagt und getan wird. Zur schriftlichen Ausarbeitung der Beobachtung zieht sich die Erzieherin für eine halbe Stunde zurück. Danach wird die Beobachtung dem Kind vorgelesen.

Jeden Montag nach der Kindergartenöffnungszeit findet eine Teamsitzung statt, in der die Beobachtung besprochen und ausgewertet wird. Diese gemeinsame Auswertung fließt unter anderem mit in das Elterngespräch, sowie in den Kindergartenalltag mit ein.

Für Beobachtungen zum Entwicklungsstand arbeiten wir mit den „Grenzsteinen der Entwicklung“.

Portfolio:

Das Portfolio ist ein Ordner, in dem allerlei zum Kind während seiner gesamten Kindergartenzeit gesammelt und im Kindergarten aufbewahrt wird.

Folgende Themen sind darin enthalten:

- 1.) Vorstellen des Kindes (Name, Adresse, Geburtstag.....)
- 2.) Familienseite
- 3.) Dokumentation der Eingewöhnungszeit
(Fotos mit Beschreibung)
- 4.) Eine Seite zur jährlich stattfindenden Geburtstagsfeier
- 5.) Was macht das Kind gerne? Tätigkeiten / Stärken /
Interessen / Entwicklungsschritte des Kindes.
- 6.) Kinderwerke

Das Portfolio soll sowohl ein Arbeitsinstrument der Erzieherin als auch ein Bildungsbuch des Kindes sein. Es ist Eigentum der Einrichtung und wird für die Kinder frei zugänglich aufbewahrt. Erst am Ende der Kindergartenzeit geht der Inhalt des Portfolios in den Besitz des Kindes und der Eltern über. In diesem Ordner befinden sich auch Ihre gesamten Aufnahmeunterlagen.

Es wird weder an die Schule noch an Dritte weitergegeben.

Eltern können mit ihrem Kind - nach vorheriger Absprache mit der Gruppenleiterin- das Portfolio einsehen oder mit nach Hause nehmen.

Arbeiten, die nicht für das Portfolio bestimmt sind, werden weiterhin in Sammelmappen aufbewahrt oder es wird vom Kind mit nach Hause genommen.

Für den Kindergartenalltag bitte von zu Hause mitbringen

- Kindergartentasche oder Rucksack (Um Verwechslungen zu vermeiden: bitte mit Namen versehen)
- Bitte feste Hausschuhe, damit Ihr Kind mit den Schuhen im Bewegungsraum Turnen kann. Keine Clogs.
- Beutel mit Namen versehen für die Hausschuhe (am Besten sind kleine Stoffbeutel ohne Gummizug)
- Drei Fotos für Anwesenheitshaus, Igelkreis und Geburtstagskalender
- Sechs Fotos in Passbildgröße
1 mal fürs Portfolio, 2 mal fürs Igelzimmer und 2 mal fürs Jumbozimmer sowie 1 mal für Wechselkleidung.
- Evtl. Matschhose (kann im Kindergarten deponiert werden, bitte mit Namen versehen)
- Aufnahmeunterlagen

Bitte an die Erziehungsberechtigten:

Für den Start im Kindergarten wäre es schön, wenn Sie für das Portfolio ihres Kindes eine Familienseite gestalten.

Für diese Seite können Sie z.B. Fotos von Mama, Papa, Familie usw. verwenden, oder kleine Geschichten, Anekdoten über ihr Kind schreiben.

Lassen Sie ihrer Phantasie freien Lauf.